

Anregung für ein Mittagsgebet zum 12.00 Uhr - Läuten

Im Mittagsgebet erinnern wir uns an das, was uns stärkt: Das tägliche Brot und das göttliche Wort. Auch wenn die Gemeinschaft am Tisch klein sein mag, so dürfen wir doch gewiss sein: Wenn wir beten, ist Gott als großzügiger Gastgeber bei uns.

Wir halten inne mitten am Tag.

Wir unterbrechen unseren Weg, wir unterbrechen unser Denken.

Wir unterbrechen uns selbst. Wir sprechen gemeinsam das Mittagsgebet

(nach dem Pilgergebet aus Iona/Schottland, mitgebracht von der Gemeindereise 2019)

Herr, in der Mitte des Tages sammeln wir unsere Gedanken.

*Wir denken an dich. Wir kommen mit Hunger und Durst,
vielleicht auch mit Ärger und Streit.*

*Wir kommen mit der Sehnsucht nach Frieden in einer Welt, die sich in diesen Wochen im
Kampf mit einem Virus, mit Krankheit und Sterben befindet.*

*Danke, dass Du bei uns bist und wir mit unseren Müttern und Vätern des Glaubens bekennen
dürfen:*

Frauen: Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?

Männer: Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat,

Frauen: sondern hat ihn für uns alle dahingegeben -

Männer: wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?

Frauen: Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen?

Männer: Gott ist hier, der gerecht macht.

Frauen: Wer will verdammen?

Männer: Christus Jesus ist hier, der gestorben ist,

Frauen: ja vielmehr, der auch auferweckt ist,

Männer: der zur Rechten Gottes ist und uns vertritt.

Frauen: Wer will uns scheiden von der Liebe Gottes?

Männer: Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben,

Frauen: weder Engel noch Mächte noch Gewalten,

Männer: weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,

Frauen: weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur

uns scheiden kann von der Liebe Gottes,

Männer: die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.

(Hymnus aus dem Römerbrief)

Gemeinsam: Amen.

Lied: EG 457, 1,3,4,11,12 – Der Tag ist seiner Höhe nah (Text: Jochen Klepper 1938)

Tischgebet:

Aller Augen warten auf dich, Herr,

und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit,

du tust deine Hand auf und sättigst alles, was lebt,

nach deinem Wohlgefallen. Amen.

Psalm 145,15.16